

Hanf und PCM : zum Wohlfühlen im Bett

Autor(en): **Seidl, Roland**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **109 (2002)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-677869>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sind grösstenteils individuelle Problemlösungen für die Mobil-Industrie (Auto und Bahn). Technische Gewirke werden auch im Medizinbereich benötigt (z.B. für Implantate), als GEO-Textilien für Erdbefestigungen oder als Abdeckungen von Lautsprecherboxen.

Veredlung, Färben und Ausrüsten

Durch spezielle Veredlungsprozesse, wie Färben und Appretieren, entstehen aus selbstgefertigten, rohen Stoffen (wie Bobinet, Wirktülle, technische Textilien und Gardinen) verkaufsfertige Produkte. Dieses Know-how sowie die speziellen maschinellen Voraussetzungen werden übrigens auch Webereien, Heimtextilien-Herstellern, Stickereien, Theaterprodukte-Herstellern zur Verfügung gestellt. Denn diese Ausrüsteverfahren machen die Produkte der Tüllindustrie AG so einzigartig.

Erfolgreich bestehen im Markt

«Bei der Freigabe der Investitionen wussten wir, dass das Wissen unserer Mitarbeiter und unseres Kaders den hohen Ansprüchen der Maschinen entspricht. Wir sind auch überzeugt, mit diesem Parameter in unseren Märkten erfolgreich bestehen zu können. Diese Erkenntnis war letztlich ausschlaggebend, die Investitionen für Münchwilen auszulösen! Darauf sind wir stolz», versicherte R. Sommerhalder, CEO des Unternehmens.

Information

Schweizerische Gesellschaft
für Tüllindustrie AG
CH-9542 Münchwilen
Telefon ++41 (0)71 969 32 32
Fax ++41 (0)71 969 32 33

So erreichen Sie schnell
die Redaktion:

E-Mail: redaktion@mittex.ch

Generalversammlung
25. April 2002
Glarnerland

Hanf und PCM – zum Wohlfühlen im Bett

Dr. Roland Seidl, Redaktion «mittex», Wattwil, CH

Ökologie – seit 30 Jahren ein fester Begriff im Vokabular bei Lattoflex. Doch in diesen Jahrzehnten hat sich vieles verändert. Verantwortungsvolles Umweltbewusstsein wird heute unter ganz anderen Aspekten gesehen. Dass «Gesundheit und Ökologie» nicht losgelöst voneinander betrachtet werden müssen, stellt Lattoflex mit seiner umweltbewussten Produktion von Bettsystemen am Standort Lausen, mit einer sorgfältigen Rohstoffauswahl, mit ständig optimierten Herstellungsmethoden, mit umfassenden Energieeinsparungen und mit innovativen Recyclingprojekten unter Beweis.

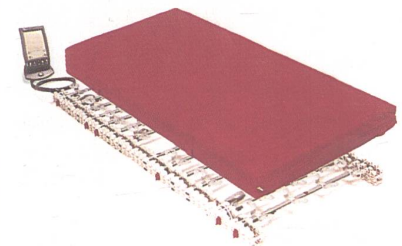
Durch die Anwendung eines neuen Produktions-, Recyclings- und Naturfaserkonzeptes ist Lattoflex ein entscheidender Durchbruch gelungen: ein Bettsystem mit Federleisten aus Naturfaser-Verbundwerkstoffen. Bei Bettsystemen vollzieht sich immer mehr die Entwicklung zu Unterfederungen aus Kunststoffen. Als Alternative zu den heute üblichen Kunststoffen, wie Epoxid- und ungesättigte Polyesterharze, bieten sich gleichermassen Systeme aus nachwachsenden Rohstoffen an. Über das Pultrusionsverfahren können Naturfaser-Profile mit ganz erstaunlichen Eigenschaften hergestellt werden.

Hanffaser – gute mechanische Eigenschaften

Im Rahmen eines Forschungsauftrags fand Lattoflex heraus, dass z. B. Hanffasern – noch vor Flachs, Ramie oder Baumwolle – die höchsten mechanischen Kennwerte aller Naturfasern erreichen. Die aus Hanf hergestellten Naturfaser-Verbundprofile zeichnen sich zum Beispiel durch eine höhere Stabilität aus; sie sind

zudem leicht an Gewicht, sodass das Rahmensystem mit der Unterfederung einfach zu transportieren und zu bewegen sind.

In einem ausgeklügelten Bettsystem bilden immer Rahmen, Unterfederung und Matratze

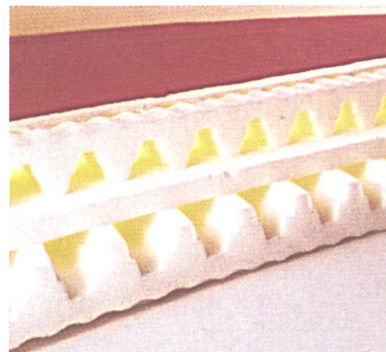


Innovative Lagerungssysteme zur Dekubitusprophylaxe

eine Einheit, die in jeder Lage den Körper und die Wirbelsäule sinnvoll unterstützen. Nur die auf das System abgestimmte Matratze überträgt die stützenden Eigenschaften des Rahmens auf den Körper. Matratzen aus Rosshaar, Stroh oder Kokos werden nach einiger Zeit zu hart und können überdies Nachtschweiss nicht genügend abtransportieren. Lattoflex empfiehlt und verwendet deshalb PUR-Schaum, da er die besten klimatischen Eigenschaften aufweist. Die offenzellige Struktur des PUR-Schaumes macht dieses Material so luftdurchlässig wie kaum ein anderes. Lattoflex entwickelte bereits 1980 ein Verfahren, mit dem Matratzen aus PUR-Schaum garantiert frei von FCKW hergestellt werden.

Der richtige Matratzenbezug

Allergikern wird empfohlen, synthetische Bezüge zu verwenden. Sie verursachen keinen Staub



Matratzenkern mit reinem, extrem atmungsaktivem PUR-Schaum

Fortsetzung auf Seite 23

Facts and Figures

Gründungsjahr:	1939
Firmensitz:	in Lausen bei Basel
Erfindung:	1. Lattenrost der Weit
Produktion:	Herstellung von Bettsystemen, bestehend aus Einlegerahmen und Matratzen
Gesamtfläche-Mitarbeiter:	7300 qm ca. 30
Umsatz 2000:	ca. 8 Mio. CHF – davon 70 % in der Schweiz und 30 % im Export

Fortsetzung von Seite 18

durch Faserabrieb. Abnehmbare Bezüge aus reiner Schurwolle eignen sich gut für stark transpirierende Schläfer und bei rheumatischen Beschwerden. Eine Mischung aus 50 % reiner Schurwolle und 50 % Seide ist sehr strapazierfähig und leitet Feuchtigkeit ideal ab.

Phase Change Materials (PCM)

Eine besonders ausgeklügelte Wärmeregulierung bietet «Outlast» an. Es handelt sich um eine High-Tech-Synthetifikaser mit eingeschlossenen Mikrokapseln, die eine Klima-Regulierung bewirkt. Das Material nimmt übermässige Körperwärme auf, speichert diese und gibt sie

bei Bedarf wieder zurück. «Outlast» ist daher nie zu warm und nie zu kalt.

Outlast sorgt auf natürliche Weise für Komfort – nach den Gesetzen der Thermodynamik. PCMs reagieren in einem natürlichen Prozess, d. h. thermodynamisch, auf Änderungen der Hauttemperatur. In einem ständigen Zyklus aus Aufnahme, Speicherung und Abgabe der Körperwärme versuchen PCMs ein Gleichgewicht mit der Umgebung herzustellen. Die natürliche Tendenz der Haut, ein solches Wärme Gleichgewicht durch kühlenden Schweiß oder durch wärmeaufbauendes Zittern zu erreichen, wird durch die mit Outlast ausgestatteten Produkte unterstützt. Ihr Körper muss sich nicht mehr so stark anstrengen, um ein angenehmes Gleich-

Trendsignale 2002 bei Haus- und Heimtextilien

Klassisch oder exotisch – die Heimtextil hat gezeigt, welche Haus- und Heimtextil-Trends kommen und welche bleiben. Was zählt, ist Individualität. Einen eindeutigen Trend gibt es nicht. Viele Firmen besinnen sich auf ihre Ursprünge und wagen den Schritt zu ganz eigenen, eben individuellen, Produktionen.

Es haben sich allerdings vier Hauptströmungen herauskristallisiert. Eine der wichtigsten Strömungen ist das Spiel mit starken Kontrasten. Die Kombination von matten und glänzenden



Badtextilien

Stoffen, von den Farben schwarz und weiss, der Mix von Flachgeweben und flauschigen, hochliegenden Partien, sind spannende Themen. Auch der Retrotrend im Stil der 50-er, 60-er und vor allem der 70-er Jahre spielt weiterhin eine wesentliche Rolle. Hinzu kommen die 80-er Jahre, die an TV-Serien, wie Dallas oder Denver Clan, erinnern. Zu dieser Zeit passt ein Glamour-Gefühl, das mit Materialien wie poliertem Gold und Silber, Strass, Pailletten, Chrom oder Messing verbunden ist. Exotisch anmutende Reptildrucke oder bunte Hawaii-blumen sind ebenfalls typisch für die 80-er. Traditionelle Strömungen, die mit floralen Mustern, medi-

terranen Einflüssen und verspielten Ornamenten eine Atmosphäre der Romantik und der Emotionen heraufbeschwören, entsprechen ebenfalls dem Zeitgeist.

Dekubitustherapie

Die Thevo-Lagerungssysteme sind für die Dekubitustherapie und -prophylaxe die wohl umfangreichsten und modernsten Systeme. Aufbauend auf Thevo-Adapt, der innovativen Torsionsunterfederung, und Thevo-Soft, einer speziell für den Homecare-Bereich entwickelten Matratze, haben die Thomashilfen-Experten das System innovativ weiterentwickelt: Thevo-Activ steuert über einen kleinen Handheld-Computer eine stimulierende Pneumatik. Im Bereich des Dekubitusrisiko-Monitorings reduziert das Thevo-Derm-System durch in der Matratze eingearbeitete Sensorflächen und eine intelligente PDA-Steuerung das Dekubitusrisiko und dokumentiert exakt den Pflegeverlauf.

Information

Lattoflex, Sitz- und Liegemöbel AG
Kanalstrasse 11, CH-4415 Lausen
Telefon ++41 (0)61 921 03 11
Fax ++41 (0)61 921 13 97
Internet: www.lattoflex.ch
E-Mail: info@lattoflex.ch

Die Begriffe Klarheit, Verständlichkeit und Authentizität stehen für die vierte Strömung. Hier wird der Hedonismus der vergangenen Jahre zugunsten einer neuen Innerlichkeit aufge-



Bettwaren, Bettwäsche und Tischwäsche